

REGION KOMPAKT

Außer Lebensgefahr

LOHNE – Die elfjährige Lohner Schülerin, die – wie berichtet – am „Enteropathischen, hämolytisch-urämisches Syndrom“ erkrankt ist, ist nach Angaben der Universitätsklinik Münster außer Lebensgefahr. Das Mädchen habe gute Chancen, wieder ganz gesund zu werden, hieß es. Die EHEC-Bakterien, die die Infektion in einem Ferienlager ausgelöst hatten, wurden durch Rohmilch übertragen.

Blick auf Aper Tief

APEN – Mit dem Bau von zwei Aussichtsplattformen am Aper Tief wurde jetzt begonnen. Aus ca. zwei Metern Höhe haben Besucher demnächst die Möglichkeit, das etwa 75 Hektar große Überschwemmungsareal einzusehen. Im Zuge der Ausdeichung ist dort eine Auenlandschaft mit seltenen Pflanzen und Tieren entstanden. Das Gebiet darf nicht betreten werden.

Biene ist schuld

OVELGÖNNE – Ein 63-jähriger Autofahrer ist gestern auf der B 211 bei Ovelgönne (Landkreis Wesermarsch) während der Fahrt von einer Biene in den Arm gestochen worden. Daraufhin verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam von der Fahrbahn ab und stieß frontal gegen ein Verkehrsschild. Der Mann erlitt nur leichte Verletzungen.

Ausweichgleis

SCHORTENS – Die Bahn will das einspurige Industriestammgleis zwischen Sande und dem geplanten Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven für 25 Millionen Euro ausbauen. Bei Accum in Schortens soll ein 750 Meter langes Ausweichgleis für den Begegnungsverkehr gebaut werden. Dadurch werde die Flexibilität im Güterverkehr zum Tiefwasser-Hafen erhöht.

100 Jahre Turnen

OBENSTROHE – Seit 100 Jahren besteht der Turn- und Sportverein Obenstrohe, der mitgliederstärkster Varel Sportverein. Seit gestern und noch bis zum Sonntag wird das Vereinsjubiläum mit Vorführungen und Musik gefeiert. Das größte sportliche Geschenk bescherte die Fußball-A-Jugend mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga. Kurz vor der Vollendung steht ein neues Vereinsheim.

Servicefarbe Orange

NORDENHAM – Der Farbtone Orange prägt ab dem 1. September das Stadtbild in Nordenham. Dann beginnt die Innenstadt-Initiative „Wir sind Service“, deren Erkennungsmerkmale orangefarbene Wimpel, Banner und Geschäftsdékorationen sind. Das Projekt hat Vorbild-Charakter in Niedersachsen.

Landesgartenschau

DÖTLINGEN – Zum zweiten Mal präsentiert sich von Montag an für eine Woche die Gemeinde Dötlingen (Kreis Oldenburg) bei einer Niedersächsischen Landesgartenschau. Bei der Schau in Winsen/Luhe werden Vertreter der Gemeinde, der Dötlinger „Gartenkultur“ und Gastgeber für Dötlingen und die Wildeshauser Geest werben.

Spender an der Nase rumgeführt

KIRCHE Vechtaer Propst Weigand tischt Geldgebern dramatische Geschichten auf

Vier Unternehmer haben dem Geistlichen jeweils Hunderttausende zugesteckt. Das Geld war eigentlich für Hilfe in Notfällen bestimmt.

VON HANS DRUNKENMÖLLE

VECHTA/OLDENBURG – Die Staatsanwaltschaft Oldenburg hat Vorermittlungen gegen den Vechtaer Propst Günther Weigand (63) eingeleitet. Am Montag werde über die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gegen den Geistlichen entschieden, sagte Behörden-Sprecher Bernard Südbek gestern. Weigand hat nach NWZ-Informationen zehn Jahre

lang unter falschem Vorwand Spenden gesammelt und an der Kirche vorbei größtenteils an einen Empfänger im Landkreis Diepholz gezahlt. Er war – wie berichtet – wegen „erheblicher Unregelmäßigkeiten in der Vermögensverwaltung“ vom Münsteraner Diözesanbischof Reinhard Lettmann unter Androhung eines förmlichen kirchlichen Enthebungsverfahrens zum Amtsverzicht gedrängt worden.

Der Seelsorger erklärte gestern in einer schriftlichen Stellungnahme: „Ich habe keine Spendengelder in irgendeiner Weise für mich verwandt. Ich habe unbürokratisch helfen wollen und vielen Hilfsbedürftigen auch tatsächlich helfen können. Wenn ich dabei als

Seelsorger über die mir dargelegte Hilfsbedürftigkeit getäuscht worden bin, bitte ich um Nachsicht.“

Nach NWZ-Informationen hat der Geistliche das Gros der Millionen-Summe von vier Unternehmern aus dem Landkreis Vechta erhalten. Das Geld sollte nach deren Willen für Hilfe in seelsorgerischen Notfällen verwendet werden. Weigand hatte zunächst um kleinere Beträge gebeten, später ging es dann um immer höhere Summen: Jeder einzelne der Firmenchefs hat dem Seelsorger über Jahre hinaus hunderttausende Euro zugesteckt.

Der Propst hatte ihnen zuletzt abenteuerliche und dramatische Geschichten über

die Notwendigkeit sofortiger Geldzahlungen für den Empfänger im Landkreis Diepholz aufgetischt. So wurde den Haupt Spendern beispielsweise gesagt, dass Kinder entführt worden seien und ihnen Tod durch Erschießen drohe, wenn nicht gezahlt werde. Als dieser Schwindel vor zwei Jahren aufflog, stellten die Geldgeber die Spendenzahlungen sofort ein.

Nach Angaben des Bischöflichen Officialates in Vechta dauern die kircheninternen Prüfungen der Spendenaffäre an. Am vergangenen Mittwoch habe ein Gespräch zwischen Bischof Lettmann und Propst Weigand stattgefunden, Ergebnisse würden nicht mitgeteilt.

Gutes tun im Oldenburger Land leicht gemacht

FÖRDERUNG LzO legt „Regionale Stiftung“ auf und stattet sie mit einer Million Euro aus

OLDENBURG/EH – Exakt zum 220. Jahrestag ihrer Gründung hat die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) eine „Regionale Stiftung“ gegründet und diese mit einer Million Euro ausgestattet. „Je nach persönlichen Wünschen und der Vermögensbasis bietet diese Stiftung den passenden Rahmen, mit denen alle Bürgerinnen und Bürger im Oldenburger Land Gutes tun könnten“, sagte gestern Martin Grapentin, der Vorsitzende des LzO-Vorstandes und auch Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Gefördert werden sollen mit der Stiftung unter dem Motto „Gutes tun leicht gemacht“ u. a. Jugend- und Altenhilfe, Wissenschaft und Forschung, Bildung, Kunst und Denkmalpflege, Breitensport, Tier- und Naturschutz sowie weitere gemeinnützige und mildtätige Bereiche.

Wer schon länger mit dem Gedanken einer Stiftung liebäugelt und sein Vermögen auch für die Zeit nach dem



Vorstand und Geschäftsführung der Stiftung (v.l.): Stefan Küpper, Dietmar Schütz, Udo Unger, Gabriele Mesch, Martin Grapentin und Hans Eveslage

BILD: THORSTEN RITZMANN

Ableben sicher und gemeinnützig angelegt wissen möchte, könne jetzt sein Vorhaben unter dem Dach dieser Stiftung ohne großen Eigenaufwand und kostengünstig verwirklichen, so Grapentin.

Als Beiträge seien auch kleinere Spenden ab 10 Euro ausdrücklich erwünscht, sagte

der Vorsitzende. Zustiftungen sind ab 1000 Euro möglich. Sie erhöhen das Kapital und damit die satzungsgemäß zu verwendenden Zinserträge der Stiftung. Wer mit seinem Namen in Erscheinung treten und damit der Nachwelt in Erinnerung bleiben will, kann im Rahmen eines Stiftungs-

fonds sein persönliches Anliegen verwirklichen (ab 25 000 Euro möglich). Mit einer Treuhandstiftung können Interessierte (ab 100 000 Euro) unter dem Dach der LzO-Stiftung praktisch ihre eigene Stiftung errichten.

@ www.lzo-regionalstiftung.com

Polizei erwischt Menschenhändler

KRIMINALITÄT Frauen in Bordellen der Region zur Prostitution gezwungen

GOLDENSTEDT/HEMMELE/HANNOVER/DRU – Einen international agierenden Ring von Menschenhändlern, der auch im Oldenburger Land aktiv war, hat das Landeskriminalamt (LKA) Hannover in Zusammenarbeit mit tschechischen Ermittlungsbehörden zerschlagen. Festgenommen wurden sieben tschechische Täter im Alter von 40 bis 45 Jahren.

Den Männern wird vorgeworfen, die wirtschaftliche Notsituation tschechischer und slowakischer Frauen ausgenutzt und sie zur Ausübung der Prostitution nach Deutschland eingeschleust zu haben. Die Frauen wurden hierzulande von dem 41 Jahre alten Stefan B. übernommen und in norddeutschen Bordellen untergebracht. Stefan B. ist Mitglied des Rocker-Clubs „Gremium

MC“; er wurde im Juni festgenommen und sitzt seitdem ebenso in Untersuchungshaft wie die festgenommenen tschechischen Hintermänner.

Die nach Deutschland geschleusten Frauen gingen im Raum Cloppenburg, Vechta, Wildeshausen und Nienburg (Weser) in verschiedenen Bordellen der Prostitution nach. Bei Durchsuchungen in Hemmelle (Landkreis Cloppenburg) und Goldenstedt (Landkreis Vechta) wurden Ecstasy-Tabletten und eine kleinkalibrige Waffe sicherstellt.

Wie die Polizei feststellte, wurden Kunden in den Bordellen offenbar betrogen. Abbuchungen der Rechnungen von Kredit- bzw. EC-Karten erfolgten doppelt. Geschädigte können sich beim LKA melden: ☎ 0511/26262-2116.

Bei einigen Kunden in den Bordellen wurde doppelt abkassiert

Auch beim Volksfest wird demonstriert

EXTREMISMUS Protest gegen rechts zur Eröffnung des Kramermarktes geplant

DELMENHORST/LO – Wenn in zwei Wochen in Sichtweite des Hotels am Stadtpark der Kramermarkt mit einem Umzug eröffnet wird, sind auch Fußgruppen dabei, die gegen die Gefahr von rechts protestieren werden. Das hat das Delmenhorster „Forum gegen rechts“ angekündigt, das unter dem Dach des DGB die Aktionen gegen den Verkauf des Hotels an den rechtsextremen Anwalt Jürgen Rieger koordiniert.

Eventuell haben die Aktionen bis dahin schon zum Erfolg geführt. Die Stadt geht davon aus, dass in der kommenden Woche ein Wertgutachten über das seit 14 Monaten geschlossene 200-Betten-Haus fertiggestellt wird. Auf dessen Basis will die Stadt mit Hotelier Günter Mergel über den Ankauf verhandeln.

Die Differenz zwischen dem Verkehrswert der Immobilie und den 3,4 Millionen Euro, die Rieger angeblich geboten hat, soll durch die Spenden abgedeckt werden, die seit gut drei Wochen auf dem Treuhandkonto der Stadt gesammelt werden. In-

zwischen liegt der Kontostand bei über 850 000 Euro.

Die Versteigerung der Trikots von fünf Werder-Stars im Internet-Auktionshaus Ebay dürfte die Spendensumme spürbar aufstocken. Am Freitagabend lagen die Gebote bei rund 6000 Euro, wobei die Leibchen von Spielmacher Diego und Stürmer Miroslav Klose mehr als die Hälfte einspielen. Die Versteigerung endet Dienstagabend.

@ Informationen auch unter www.fuer-delmenhorst.de

Verkaufsoffener Sonntag in Sande und Lönigen

SANDE/LÖNINGEN/LS – In zwei Kommunen haben die Geschäfte an diesem Sonntag geöffnet. In Sande (Kreis Friesland) ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag aus Anlass der Fahrzeugschau „Sande Mobil“. In Lönigen (Kreis Cloppenburg) haben die Geschäfte wegen eines Stadtfestes von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

KURZ NOTIERT

Drogenschmuggler

OSNABRÜCK – Beamte des Osnabrücker Zolls haben rund 800 Kilogramm der Kaudroge Kath sichergestellt. 13 Säcke mit der Droge wurden in zwei Autos aus Skandinavien entdeckt, die auf der Autobahn A 1 gestoppt worden waren. Gegen die beiden Fahrer wurde Haftbefehl erlassen.

Haftbefehl erlassen

WILHELMSHAVEN – Gegen einen 21 Jahre alten Serientäter aus Wilhelmshaven ist Haftbefehl erlassen worden. Nach Angaben der Polizei umfasst die Palette der Taten unter anderem Körperverletzungen, Raubdelikte, Sachbeschädigungen und Erpressungen.

Millionen-Zuschuss

LEER – Der Landkreis Leer will sich mit einer Million Euro am Umbau der Emsbrücke bei Leer (Jann-Berg-Haus-Brücke) beteiligen. Auch die Papenburger Meyer Werft will Millionen zuschießen, damit die Brücke für immer größere Kreuzfahrtschiffe passierbar bleibt. Die Kosten für eine Verbreiterung der Brücken-Durchfahrt werden auf mindestens zwölf Millionen Euro geschätzt.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postfach 25 25 – 26015 Oldenburg
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*
*6 Cent je Gespräch
e-mail: anzeigen@nordwest-zeitung.de
Leserservice@nordwest-zeitung.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Fax Anzeigen-Aufträge: 0441/9988 4407
Fax Aboservice: 0441/9988 3055

Geschäftsführung:
Ulrich Gathmann
Herbert Siedenbiedel
Chefredakteur: Rolf Seelheim
Stellvertreter: Günars Reichenbachs
Chefs vom Dienst: Norbert Wahn,
Gabry Schneider, Schelling

Verantwortlich für Politik: Günars Reichenbachs; Nachrichten und Regionales: Hermann Gröblichhoff, Thomas Hellmold, Kerstin Buttkus; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals, Oliver Schulz (Stv.); Sonderaufgaben: Horst Suermann; Lokalkorredaktion Oldenburg: Michael Exner und Jasper Rittner (alle Oldenburg).
Berlin: Olaf Reichert, Christoph Slangen, Andreas Herholz; Hannover: Marco Seng; Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Loest; Brüssel: Dr. Tobias Blasius.

Mittwochs mit TV-Beilage „rtv“,
Freitags mit Jugendmagazin „Inside“
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bodo M. Bauer

Leitung Privatkunden:
Uwe Mork

Druck WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Bilder wird keine
Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, Kto.
144 1510300, BLZ 280 200 50; Postgironkonto:
Hannover 107 602 – 300, BLZ 250 100 30.
Anzeigenpreisliste Nr. 40.
Gerichtsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen
Wertpapierbörse Hamburg
und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist
auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.